

Prüfer loben das Schulkonzept

Das selbstgesteuerte Lernen wird mit Qualitätsanalyse in vollem Umfang bestätigt

WICKEDE • Schulleiter Jan Haurand ist begeistert: „Die Qualitätsanalyse an der Sekundarschule im September ist richtig gut gelaufen. Die Bilanz fiel für unsere junge Schule äußerst positiv aus“. Was den Schulleiter besonders freut: Die Prüfer haben insbesondere die konsequente Umsetzung des Segel-Konzepts hervorgehoben, das den autonom lernenden Schüler in den Mittelpunkt stellt.

Anfang September nahmen drei Qualitätsprüfer der Bezirksregierung Arnsberg die Sekundarschule auf Herz und Nieren unter die Lupe. Sie besuchten knapp 40 Unterrichtsstunden, führten Interviews mit Eltern, Schülern, Kollegium, Schulleitung und Hausmeistern sowie Sekretärin durch. Dutzende Seiten von pädagogischen Konzepten und internen Lehrplänen wurden gesichtet - eine Überprüfung also, die an Gründlichkeit nichts missen ließ.

Doch die Sekundarschule wollte genau das, hatte die Beurteilung durch externe Experten bewusst erbeten, um zu sehen, wo man nach der Gründung im August 2012 mit dem Konzept der weiterführenden Schule für Wickede steht. „Die Ergebnisse waren durchweg positiv. Nach der wirklich extrem harten Arbeit in den letzten



Freuen sich mit dem gesamten Team über das positive Ergebnis der Qualitätsanalyse: Schulleiter Jan Haurand und die neue didaktische Leiterin der Sekundarschule, Regina Münstermann.

Jahren war das viele Lob natürlich auch gut für unsere Seelen“, freut sich Jan Haurand über die Beurteilung.

Im Kern dabei immer wieder das selbst gesteuerte Lernen, kurz das Segel-Konzept. Durch herausfordernde Projektaufgaben wird die Bereitschaft der jungen Menschen zur Anstrengung geweckt und die Eigenverantwortlichkeit gesteigert. Bei der ständigen Weiterentwicklung des Konzepts wurden sowohl Eltern als auch die Mädchen und Jungen einbezogen -

auch das vermerkte die Qualitätsanalyse positiv.

Die Interviews ergaben eine sehr hohe Zufriedenheit der Eltern in Bezug auf die individuelle Förderung ihres Kindes, die eigenen Mitwirkungsmöglichkeiten und den Vertretungsunterricht. Zudem hoben die Eltern hervor, dass sie mit der persönlichen Beratung und individuellen Förderung ihres Kindes besonders zufrieden sind. Die Schüler lobten besonders die Möglichkeiten zur Mitbestimmung und die vielfälti-

gen Beratungsangebote.

Die Prüfer zeigten aber auch Verbesserungspotenziale auf: „Beim Fachunterricht zeigte sich, dass dort noch relativ häufig ‚klassisch‘, das heißt lehrerzentriert gearbeitet wird. Hier können wir den Schwung der Segel-Stunden noch stärker ausnutzen und stärker und häufiger offene Lernformen einsetzen. So können wir noch besser individuell fördern“, erläutert Schulleiter Jan Haurand.

Einladung: Samstag ist Tag der offenen Tür

Die Anregung der Prüfer wird bei der Aufarbeitung und Umsetzung der Analyseergebnisse in Form eines langfristigen Arbeitsplanes eine wichtige Rolle einnehmen. Unterstützt wird das Team dabei seit August von der neuen didaktischen Leiterin Regina Münstermann, zu deren Hauptaufgaben die Unterrichtsentwicklung zählt.

Am Tag der offenen Tür geht Schulleiter Jan Haurand am Samstag in seinem Vortrag zum pädagogischen Konzept näher auf die Ergebnisse der Qualitätsanalyse ein. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Sekundarschule öffnet ihre Türen am Samstag ab 11 Uhr.

• hütt